

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis — XIII

Literaturhinweise — XVII

I. Literatur zum Internationalen Privatrecht — XVII

II. Literatur zur Rechtsvergleichung — XXI

1. Teil: Didaktische und methodische Grundlagen

1. Kapitel: Methodische Einführung zur Lösung von internationalprivat- und -verfahrensrechtlichen Fällen — 3

§ 1: Die „Richterklausur“ — 3

A. Vorüberlegungen zum Sachverhalt — 3

I. Sachverhaltserfassung — 3

II. Fragestellung — 6

III. Aufteilung — 8

B. Vorüberlegungen zu den Problemen — 8

C. Grundschemata des Arbeitsplans für anhängige Klagen — 9

I. Zulässigkeit der Klage — 11

1. Gerichtsbarkeit — 11

2. Internationale Zuständigkeit — 12

a) Europäische Verordnungen und internationale Abkommen — 12

aa) Anwendungsbereich — 15

bb) Verhältnis der Verordnungen und Abkommen zueinander und zu den autonomen Vorschriften — 15

cc) Zuständigkeitsregelungen — 17

b) Autonome Regelungen — 18

aa) Wirksame Gerichtsstandswahl — 18

bb) Ausdrückliche gesetzliche Regelungen der internationalen Zuständigkeit — 18

cc) Allgemeine gesetzliche Regelungen — 19

dd) Prüfungsreihenfolge — 19

ee) Erweiterte Zuständigkeit — 19

3. Sachliche, funktionelle und örtliche Zuständigkeit — 20

4. Übrige Prozessvoraussetzungen — 20

5. Weitere Internationalverfahrensrechtliche Probleme — 21

- II. Begründetheit der Klage — 22
 - 1. Feststellung des anwendbaren Rechts — 23
 - a) Aufsuchen der maßgeblichen Kollisionsnorm — 23
 - aa) Europäische Verordnungen und internationale Abkommen — 24
 - bb) Autonomes Kollisionsrecht — 26
 - b) Qualifikation — 27
 - c) Anknüpfung — 29
 - aa) Subjektive Anknüpfung (Rechtswahl) — 29
 - bb) Objektive Anknüpfung — 30
 - d) Reichweite der Verweisung — 32
 - e) Renvoi — 34
 - f) Mehrrechtsordnungen — 36
 - g) Ergebnis — 38
 - h) „Nebenfunde“ — 38
 - i) Ausländisches Kollisionsrecht — 39
 - 2. Anwendung des materiellen Rechts — 41
 - a) Anwendung deutschen Rechts — 41
 - b) Anwendung ausländischen Rechts — 42
 - c) Ersatzrecht — 43
 - d) Korrekturmechanismen — 43
 - aa) Ordre public — 43
 - bb) Eingriffsnormen — 45
 - cc) Angleichung, Anpassung, Transposition — 46
 - D. Grundschemata des Arbeitsplans im Anerkennungs- und Vollstreckungsstadium — 47
 - I. Rechtsquellen — 48
 - II. Verhältnis der Rechtsquellen zueinander — 49
 - III. Anerkennungsvoraussetzungen und -hindernisse — 49
 - IV. Vollstreckbarerklärung und Vollstreckung — 51
 - E. Niederschrift: Zu beachtende Fehlerquellen — 53
- § 2: Besonderheiten einer „Anwaltsklausur“ — 53
- A. Rechtsgestaltung und vorprozessuale Beratung — 53
 - B. Anwaltliche Tätigkeit im prozessualen Bereich — 54
- § 3: Besonderheiten bei Hausarbeiten und Seminararbeiten — 55

2. Kapitel: Methodische Einführung zur Lösung rechtsvergleichender Aufgaben — 57

§ 1: Grundsatz — 57

§ 2: Die verschiedenen Arten von Aufgaben — 57

2. Teil: Übungsfälle

1. Kapitel: Fünfstündige Klausuren — 63

A. IPR- und IZPR-Fälle — 63

Fall 1: Internationales Deliktsrecht

Schwerpunkte: Internationale Zuständigkeit nach der Brüssel Ia-VO; Abweichung von der Tatortregel bei Ermittlung des Deliktsstatuts; Tatbestandswirkung örtlicher Verkehrsregeln; Anknüpfung familienrechtlicher Haftungserleichterungen; Direktanspruch gegen Versicherung; stillschweigende Rechtswahl im Prozess — 63

Fall 2: Internationales Prozess- und Vertragsrecht

Schwerpunkte: Internationale Zuständigkeit nach Art. 7 Brüssel Ia-VO; Partei- und Prozessfähigkeit; nachträgliche Rechtswahl; Vollmachtsstatut; Formstatut; Abtretungsstatut; Folgen von Formverstößen — 89

Fall 3: Gerichtsstandsvereinbarungen

Schwerpunkte: Wirksamkeitsvoraussetzungen einer Gerichtsstandsvereinbarung nach Art. 25 Brüssel Ia-VO; Einbeziehung einer Rechtswahlvereinbarung durch AGB; anderweitige Rechtshängigkeit — 116

Fall 4: Schiedsverfahrensrecht

Schwerpunkte: Antrag auf gerichtliche Entscheidung über die Zuständigkeit eines Schiedsgerichts; Kompetenz des Schiedsgerichts; Schiedsvereinbarungsstatut; Wirksamkeit einer Schiedsvereinbarung in Verbraucherverträgen und in AGB; Vorgehen gegen Vollstreckbarkeit eines Schiedsspruchs bei unwirksamer Schiedsvereinbarung — 138

B. Rechtsvergleichende Fälle — 164

Fall 5: Deliktshaftung und *culpa in contrahendo* im deutschen und französischen Recht

Schwerpunkte: Form höchstrichterlicher Urteile in Deutschland und Frankreich; Rechtsfigur der *culpa in contrahendo*; rechtsvergleichende Betrachtung des deutschen und französischen Deliktsrechts — 164

Fall 6: Stellvertretung im deutschen und im US-Recht

Schwerpunkte: Indirekte Stellvertretung im deutschen und US-amerikanischen Recht; Nutzen von *Restatements* nach US-amerikanischem Vorbild in Europa — 188

2. Kapitel: Zweistündige Klausuren — 216

A. IPR- und IZPR-Fälle — 216

Fall 7: Menschenrechtsschutz im Internationalen Zivilverfahrensrecht und im Internationalen Privatrecht

Schwerpunkte: Internationale Zuständigkeit nach der ZPO; Qualifikation von Ansprüchen aus Menschenrechtsverletzungen; engere Verbindung nach Art. 4 Abs. 3 Rom II-VO; Funktionsweise von Art. 17 Rom II-VO; *ordre public* und Eingriffsnormen in internationalen Lieferketten — 216

Fall 8: Internationale Sicherungsabtretung

Schwerpunkte: Ausnahmetatbestände nach Art. 4 Abs. 2 Rom I-VO; Anknüpfung bei internationalen Abtretungen; Drittwirkungen grenzüberschreitender Abtretungen; Interessenbewertung in Abtretungskonstellationen — 235

Fall 9: Internationales Sachenrecht

Schwerpunkte: Qualifikation des sachenrechtlichen Herausgabeanspruchs; Art. 43 EGBGB; Auf die Verjährung anwendbares Recht; Statutenwechsel; Ersitzung — 245

Fall 10: Internationales Zivilverfahrensrecht

Schwerpunkte: Deutsche Gerichtsbarkeit bei diplomatischen Angelegenheiten; gleichgeschlechtliche Ehen und Brüssel IIa-VO; internationale Zuständigkeit nach dem FamFG; Beweisfragen im IPR — 257

Fall 11: Internationales Abstammungsrecht

Schwerpunkte: Verfahrens- und materiellrechtliche Anerkennung; internationale Leihmutterchaften; Abstammungsstatut; Auflösung von Normwidersprüchen; *ordre public* — 271

Fall 12: Internationales Erb- und Familienrecht

Schwerpunkte: Prüfung der EuErbVO; Wirksamkeit von Eheschließungen im internationalen Kontext; Minderjährigenehen; Anerkennung von im Ausland erfolgten Scheidungen; Anwendung der Rom III-VO auf Privatscheidungen — **286**

Fall 13: Kindesentführung

Schwerpunkte: Rückführungsantrag; Verhältnis zwischen Haager Kindesentführungsabkommen (HKÜ), Haager Kindesschutzübereinkommen (KSÜ) und Brüssel IIa-VO; widerrechtliche Sorgerechtsverletzung nach dem HKÜ; Abstammungsstatut — **300**

Fall 14: Stellvertretung und *ordre public*

Schwerpunkte: Rechtswahlvereinbarung durch Stellvertreter; Art. 8 EGBGB; *ordre public*-Verstoß bei „Unverjährbarkeit“ einer Forderung — **315**

Fall 15: Verbrauchergerichtsstand, Internationales Vertragsrecht und *culpa in contrahendo*

Schwerpunkte: Verbrauchergerichtsstand nach der Brüssel Ia-VO; Abgrenzung zwischen Rom I-VO und Rom II-VO; Vertragsstatut nach der Rom I-VO; Statut vorvertraglicher Pflichtverletzungen — **327**

Fall 16: Verbraucherrecht und Rechtswahl

Schwerpunkte: Rechtswahlklauseln in Verbraucherverträgen; Verhältnis der Rom I-VO zur Klauselrichtlinie; Günstigkeitsvergleich — **339**

Fall 17: Verbraucher und Gerichtsstandsvereinbarungen

Schwerpunkte: Gerichtsstandsvereinbarung bei Verbrauchergeschäften; Missbrauchskontrolle von Gerichtsstandsvereinbarungen; Rechtswahl nach der Rom I-VO bei Verbrauchergeschäften; Wirksamkeit der Gestaltung durch AGB — **354**

Fall 18: Gewinnzusage aus dem Ausland

Schwerpunkte: Internationale Zuständigkeit nach der Brüssel Ia-VO; Qualifikation des Anspruchs aus Gewinnzusage; Autonome Auslegung im europäischen Kollisionsrecht — **364**

Fall 19: Eingriffsnormen

Schwerpunkte: Stillschweigende Rechtswahl; Bestimmung von Eingriffsnormen; Qualifikation von Entschädigungsansprüchen — **376**

B. Rechtsvergleichender Fall — 394

**Fall 20: Vergleich des Leistungsstörungenrechts im deutschen nationalen
Recht und im UN-Kaufrecht**

Schwerpunkte: Rechtsvergleichung; Haftung des Verkäufers für
mangelhafte Waren nach UN-Kaufrecht und nationalem deutschen
Recht — **394**

Sachregister — 415